

Verband Kinderbetreuung Schweiz - kibesuisse

Erhebung statistische Grundlagen in der Kita-Branche Schlussbericht

Zürich, 23. Oktober 2023

Ariane De Rocchi und Susanne Stern



Impressum

Erhebung statistische Grundlagen

in der Kita-Branche

Schlussbericht

Zürich, 23. Oktober 2023

INFRAS_Branchenerhebung_Bericht_23.10.2023.docx

Auftraggeber

Verband Kinderbetreuung Schweiz - kibesuisse

Autorinnen und Autoren

Ariane De Rocchi und Susanne Stern

Mitarbeit: Daniela Schempp, Yannick Gasser und Alina Wick

INFRAS, Binzstrasse 23, 8045 Zürich

Tel. +41 44 205 95 95

info@infras.ch

Inhalt

1.	Ausgangslage	4
2.	Methodisches Vorgehen	4
3.	Daten zu den Trägerschaften und ihren Kitas	5
4.	Auslastung	7
5.	Personal	12
6.	Finanzen	19
7.	Chancengleichheit und Pädagogik	24
8.	Herausforderungen	25
	Anhang	27

1. Ausgangslage

Zum heutigen Zeitpunkt gibt es in der Schweiz keine nationalen statistischen Grundlagen zur familienergänzenden Kinderbetreuung. Der Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse möchte diese Lücke schliessen und führte aus diesem Grund eine Erhebung in der gesamten Kita-Branche durch. Ziel war es, möglichst aussagekräftige Indikatoren zur Situation der Kitas zu erheben, um künftig mit faktenbasierten Inhalten auf politische Vorstösse auf allen politischen Ebenen reagieren zu können. Die statistischen Grundlagen sollen auch als Argumentationshilfe und allgemeines Kommunikationsmittel dienen und Vergleiche innerhalb der Branche sowie zwischen den Regionen in der Schweiz ermöglichen. Die vom Verband definierten Key Performance Indikatoren (KPI) sollen als Branchenindikatoren herangezogen werden können und regelmässig aktualisiert werden.

Der vorliegende Bericht zeigt ausgewählte Auswertungen der Daten der ersten Erhebung, die im Zeitraum Mai/Juni 2023 stattgefunden hat.

2. Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der Erhebung wurden 1407 Trägerschaften angeschrieben, die mindestens eine Kita führen. Tagesfamilien sowie schulergänzende Betreuung wurden nicht einbezogen. Kibesuisse stellte die Emailadressen der Trägerschaften zusammen, wobei es sich einerseits um die Mitglieder von kibesuisse handelte und andererseits um Adressen, die von einzelnen Kantonen zur Verfügung gestellt wurden.

Nach der Konzipierung und Programmierung des Fragebogens mit der Befragungs-Software Survalyzer wurde dieser einem ausführlichen Pretest unterzogen. Danach wurde er in Französisch und Italienisch übersetzt und erneut getestet. Nach Finalisierung des Fragebogens erfolgte der Versand durch einen personalisierten Link an die Trägerschaften Anfang Mai 2023. Da von Beginn weg ein guter Rücklauf angestrebt wurde, bewarb kibesuisse die Umfrage auf verschiedenen Kanälen. Ausserdem wurden insgesamt zwei Reminder verschickt, bis die Befragung Anfang Juli 2023 geschlossen wurde. Im Anschluss wurden die Daten eingehend plausibilisiert, der Datensatz bereinigt und für die Auswertung aufbereitet. Die Auswertung erfolgte grösstenteils mit Excel, was es kibesuisse ermöglicht, selbstständig weitere Auswertungen vorzunehmen.

Das folgende Kapitel 3 beginnt mit einer Analyse über die teilnehmenden Kitas und Trägerschaften und versucht, die Repräsentativität der erhobenen Daten einzuordnen. Die folgenden Kapitel orientieren sich an der Struktur des Fragebogens zu den Themen Auslastung, Personal,

Finanzen, Chancengleichheit und Pädagogik sowie Herausforderungen. Am Ende jedes Kapitels werden die wichtigsten Kennzahlen in einer Tabelle kurz zusammengefasst.

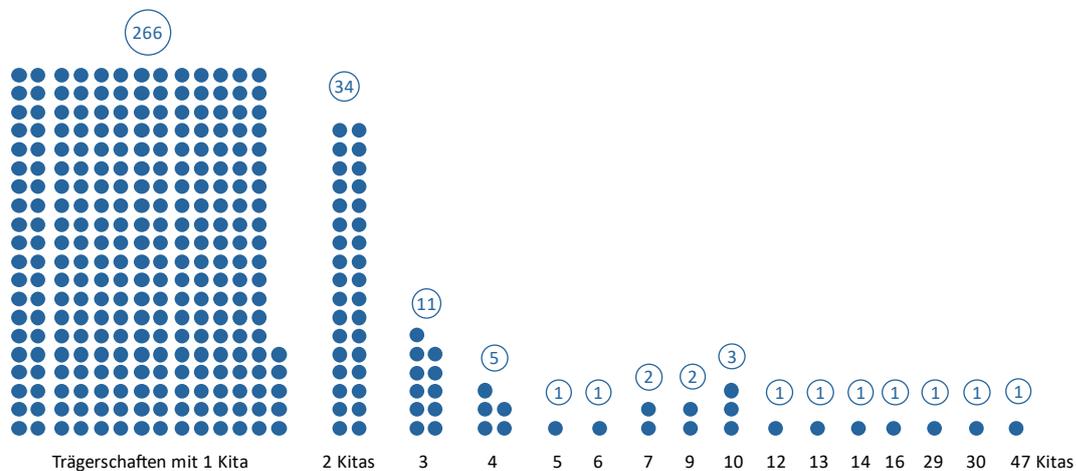
3. Daten zu den Trägerschaften und ihren Kitas

Insgesamt haben 332 Trägerschaften an der Erhebung teilgenommen, das entspricht einem guten Rücklauf von 24 Prozent (insgesamt angeschriebene Trägerschaften: 1407). Von diesen 332 Trägerschaften sind 282, respektive 85 Prozent Mitglieder von kibesuisse.

Am häufigsten sind die teilnehmenden Trägerschaften als Verein organisiert (N=157, 47%). Zwischen 13 und 16 Prozent der Trägerschaften sind entweder öffentlich-rechtlich, eine gewinnorientierte GmbH/AG oder eine nicht-gewinnorientierte GmbH/AG.

Wie in der folgenden Abbildung 1 zu sehen ist, führt die grosse Mehrheit der teilnehmenden Trägerschaften eine Kita (N=266, 80%). Die drei grössten Trägerschaften führen 29, 30 und 47 Kitas.

Abbildung 1: Grösse der teilnehmenden Trägerschaften

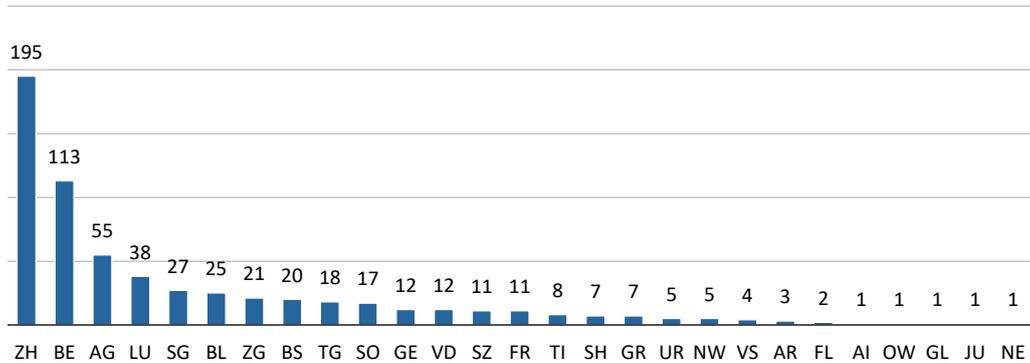


N=332, ● = 1 Trägerschaft. Lesebeispiel: Es haben 266 Trägerschaften teilgenommen, die eine Kita führen. Es haben 34 Trägerschaften teilgenommen, die zwei Kitas führen, etc.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Durch die Erhebung konnten Daten von 621 Kitas gesammelt und ausgewertet werden. Diese 621 Kitas befinden sich in 296 verschiedenen Gemeinden. Auf die Kantone verteilen sich die Kitas wie folgt:

Abbildung 2: Anzahl teilnehmende Kitas pro Kanton, N=621



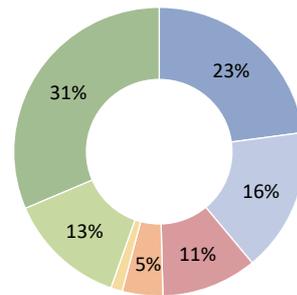
FL=Fürstentum Liechtenstein. Lesebeispiel: Im Kanton Zürich konnten Daten von 195 Kitas erhoben werden.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Aufgrund der grossen Unterschiede zwischen den Kantonen (hinsichtlich der Bevölkerungsgrösse an sich, aber auch in Bezug auf die Anzahl teilnehmende Kitas) werden in diesem Bericht die Resultate – wo sinnvoll – auf Ebene der Grossregionen dargestellt:

Tabelle 1: Teilnehmende Kitas nach Grossregion¹

Grossregion	Kitas		Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2022 ²	
	Anzahl	In %	Anzahl	In %
Espace Mittelland	142	23%	1'918'746	22%
Nordwestschweiz	100	16%	1'202'435	14%
Ostschweiz	66	11%	1'217'015	14%
Région lémanique	28	5%	1'701'827	19%
Tessin	8	1%	354'023	4%
Zentralschweiz	82	13%	841'372	10%
Zürich	195	31%	1'579'967	18%
Total	621	100%	8'815'385	100%



Anmerkung: Die beiden Kitas aus dem Fürstentum Lichtenstein zählen in diesem Bericht zur Grossregion Ostschweiz. Lesebeispiel: In der Grossregion Espace Mittelland konnten Daten von 142 Kitas erhoben werden, das entspricht 23% des Totals.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

¹ Siehe Anhang A1 zur Zuteilung der Kantone auf die Grossregionen.

² Bundesamt für Statistik, Struktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, am 31.12.2022: [Struktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 1999-2022 - 1999-2022](#) | Tabelle | Bundesamt für Statistik (admin.ch)

Von der Grösse der Bevölkerung kann nicht auf die Anzahl Kitas in einer Grossregion geschlossen werden. Der Vergleich in Tabelle 1 zeigt dennoch deutlich, dass die Région lémanique bei der Anzahl teilnehmender Kitas untervertreten ist. Bei der Région lémanique handelt sich nicht nur um die zweitgrösste Grossregion, sondern – mit den Städten Genf und Lausanne und vielen Agglomerationsgemeinden – auch um eine urbane Region, wo es bekannterweise eine höhere Anzahl Kitas gibt als in ländlichen Gebieten. Bei der Grossregion Zürich ist es umgekehrt, hier liegt der prozentuale Anteil der Kitas über dem prozentualen Anteil der Bevölkerung. Weil es sich beim Kanton Zürich aber ebenfalls um eine urbane Region handelt (mit den Städten Zürich und Winterthur und vielen Agglomerationsgemeinden), fällt hier die Diskrepanz nicht negativ ins Gewicht. Aufgrund der tiefen Fallzahlen sind die Angaben zur Région lémanique sowie zur Grossregion Tessin deshalb im ganzen Bericht unter Vorbehalt zu betrachten.

Zwei weitere Parameter wurden beigezogen, um die Grundgesamtheit besser einordnen zu können:

- **Die Raumtypologie:** 78 Prozent der teilnehmenden Kitas (N=483) befinden sich in einer städtischen Gemeinde, 7 Prozent (N=44) in einer ländlichen und 15 Prozent (N=92) in einer intermediären Gemeinde.³
- **Das Sprachgebiet:** 93 Prozent der teilnehmenden Kitas (N=577) befinden sich in einer Gemeinde, wo Deutsch gesprochen wird, 5 Prozent (N=32) in einer französischsprachigen und in 1 Prozent (N=8) einer italienischsprachigen Gemeinde. Die französisch- und italienischsprachige Schweiz ist demnach im Sample untervertreten.

Alle erhobenen Daten beziehen sich auf das Jahr 2022, den Stichmonat November 2022 oder die Stichwoche 48/2022.

4. Auslastung

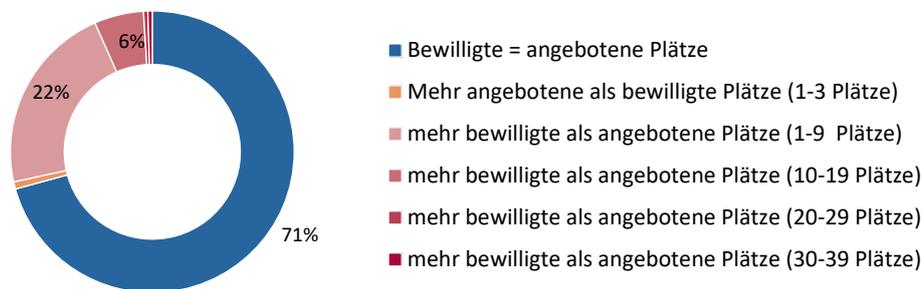
Bewilligte und tatsächlich angebotene Plätze

In einer Kita gibt es bewilligte Plätze sowie tatsächlich angebotene Plätze. Die 613 Kitas, die Angaben zu den Plätzen gemacht haben, verfügen in der Stichwoche über insgesamt 20'815 bewilligte Plätze, das sind durchschnittlich 34 bewilligte Plätze pro Kita. Etwas tiefer liegt mit 19'450 die Anzahl tatsächlich angebotene Plätze (N=606). Pro Kita sind das im Durchschnitt 32 Plätze. Auf Ebene der Grossregionen gibt es keine nennenswerten Unterschiede, ausser die Région lémanique, die mit durchschnittlich 45 Plätzen deutlich über dem Durchschnitt liegt (siehe Tabelle 2).

³ Mehr zu den räumlichen Typologien des Bundesamts für Statistik: [Räumliche Typologien | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Wie in der folgenden Grafik zu sehen ist, entsprechen bei 428 Kitas (von insgesamt 605 Kitas) die bewilligten Plätze den tatsächlich angebotenen Plätzen, das sind 71 Prozent. Bei fünf Kitas liegen die tatsächlich angebotenen Plätze leicht über den bewilligten Plätzen (-1 bis -3 Plätze). Die übrigen 172 Kitas bieten weniger Plätze an als sie könnten. Bei 132 Kitas (22%) sind es zwischen 1 und 9 Plätze, die weniger angeboten werden, bei 34 Kitas (6%) zwischen 10 und 19 Plätze und bei je drei Kitas (je 0.5%) zwischen 20 und 39 Plätze weniger.

Abbildung 3: Verhältnis bewilligte und tatsächlich angebotene Plätze, N= 605

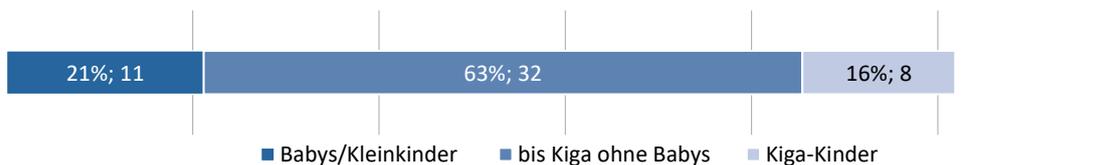


Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Betreute Kinder

Neben den Plätzen sollten die Trägerschaften angeben, wie viele Kinder in ihren Kitas in den verschiedenen Altersklassen in der Stichwoche angemeldet waren. In den Kitas, die an der Erhebung teilgenommen haben, werden insgesamt 31'632 Kinder betreut, das sind durchschnittlich 51 Kinder pro Kita (siehe dazu auch die Daten zu den Grossregionen in Tabelle 2). Die folgende Abbildung 4 zeigt die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Kita pro Altersklasse:

Abbildung 4: Durchschnittliche Anzahl Kinder pro Kita pro Altersklasse, N=621



Lesebeispiel: Durchschnittlich werden in einer Kita 11 Babys/Kleinkinder betreut.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

21 Prozent der betreuten Kinder sind Babys/Kleinkinder und 16 Prozent sind Kindergartenkinder. Die Kinder dazwischen, also bis zum Kindergarteneintritt ohne Babys/Kleinkinder machen den grössten Anteil aus. Diese Gruppe umfasst auch die grösste Altersspanne.

Belegungsfaktor

Der Belegungsfaktor misst die Anzahl Kinder pro tatsächlich angebotenen Betreuungsplatz. Über alle Kitas hinweg beträgt der Belegungsfaktor 1.6 Kinder.⁴ Zwischen den einzelnen Kitas variiert der Belegungsfaktor zwischen 0.4 und 4.5. Aufgeschlüsselt nach Grossregion sieht der Belegungsfaktor folgendermassen aus:

Tabelle 2: Belegungsfaktor nach Grossregion

Grossregion	Anzahl Kitas	Tatsächlich angebotene Plätze	Ø Plätze pro Kita	Betreute Kinder	Ø Kinder pro Kita	Belegungs- faktor
Espace Mittelland	141	4'111	29	7'156	51	1.7
Nordwestschweiz	97	3'091	32	4'896	50	1.6
Ostschweiz	63	1'886	30	3'547	56	1.9
Région lémanique	27	1'206	45	1'595	59	1.3
Tessin	7	221	32	248	35	1.1
Zentralschweiz	80	2'474	31	4'035	50	1.6
Zürich	191	6'461	34	9'265	49	1.4
Total	606	19'450	32	30'742	51	1.6

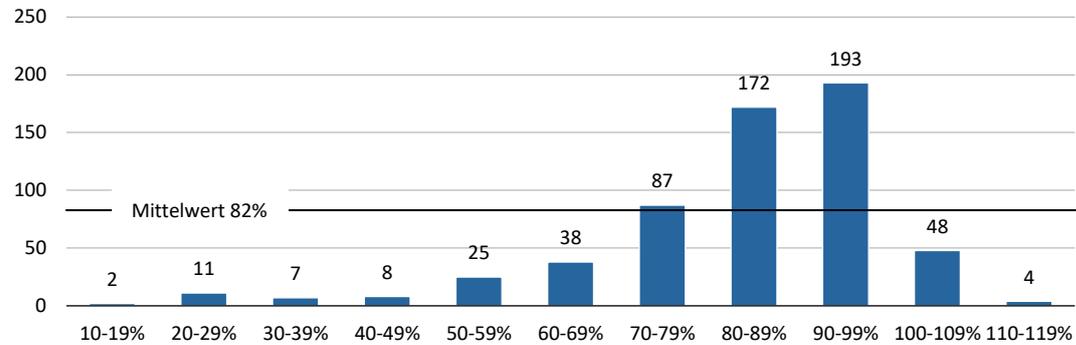
Lesebeispiel: In der Grossregion Espace Mittelland stehen den 7'156 betreuten Kindern 4111 tatsächlich angebotene Plätze zur Verfügung. Das entspricht einem Belegungsfaktor von 1.7 Kinder.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Auslastung

Die Auslastung basiert auf dem Verhältnis zwischen den tatsächlich angebotenen Plätzen und den gewichteten Kindern gemäss den Vorgaben der Bewilligungsbehörden (z.B. Babys mit dem Faktor 1.5). Durchschnittlich waren die Kitas (N=595) in der Stichwoche zu 82 Prozent ausgelastet (Mittelwert). Die folgende Abbildung 5 zeigt, dass es zwischen den Kitas beträchtliche Unterschiede gibt und die Auslastung zwischen 14 und 118 Prozent beträgt.

⁴ Die Babys/Kleinkinder werden an dieser Stelle ungewichtet angegeben. Ausserdem werden nur diejenigen Kitas miteinbezogen, die bei beiden Variablen Angaben gemacht haben, N=606

Abbildung 5: Anzahl Kitas mit Auslastung in Prozent in Stichwoche, N=595

Lesebeispiel: 172 Kitas waren in der Stichwoche zwischen 80-89% ausgelastet.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Zwischen den Grossregionen sind auch hier Unterschiede feststellbar. In der Zentralschweiz liegt die durchschnittliche Auslastung bei 75 Prozent, während sie in Ostschweiz bei 87 Prozent liegt.

Tabelle 3: Auslastung nach Grossregion

Grossregion	Anzahl Kitas	Auslastung Mittelwert
Espace Mittelland	140	86%
Nordwestschweiz	90	79%
Ostschweiz	61	87%
Région lémanique	28	85%
Tessin	6	71%
Zentralschweiz	81	75%
Zürich	189	83%
Total	595	82%

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Bei etwas mehr als der Hälfte der Kitas (53%) entspricht die Auslastung dem jährlichen Durchschnitt. Von den restlichen Kitas gaben wiederum rund je die Hälfte an, dass sie tiefer als der jährliche Durchschnitt (23%), respektive höher als der jährliche Durchschnitt (22%) ist.

Tabelle 4: Wichtigste Kennzahlen zur Auslastung

Durchschnittliche Anzahl bewilligte Plätze pro Kita	34
Durchschnittliche Anzahl tatsächlich angebotene Plätze pro Kita	32
Anteil Kitas, bei denen bewilligte Plätze = tatsächlich angebotene Plätze	71%
Durchschnittliche Anzahl Kinder pro Kita	51
Durchschnittlicher Belegungsfaktor	1.6
Durchschnittliche Auslastung in der Stichwoche	82%

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

5. Personal

Im zweiten Teil der Befragung wurden die Trägerschaften gebeten, Angaben zum Personal in ihrer Kita zu machen. Unter Mitarbeitenden, die in der Betreuung tätig sind, ist das gesamte Betreuungspersonal gemeint, das direkt mit den Kindern arbeitet, unabhängig davon, ob die Personen eine pädagogische Ausbildung abgeschlossen haben oder nicht.

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Angaben zum Alter, der Wochenarbeitszeit sowie der Anzahl Ferienwochen des Betreuungspersonals.

Tabelle 5: Allgemeine Angaben zum Betreuungspersonal

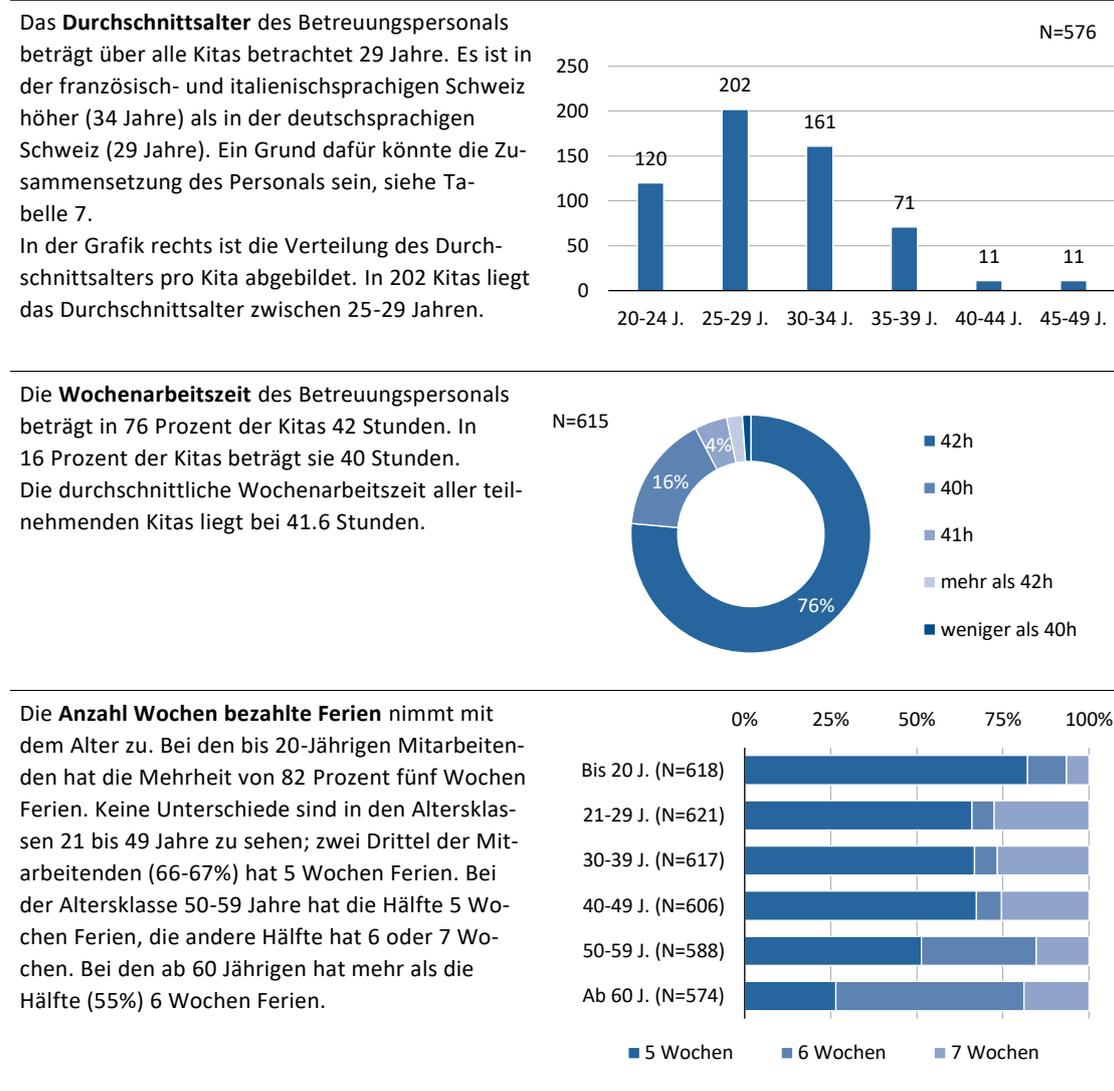


Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Einstiegslohn Fachperson Betreuung

Der durchschnittliche Einstiegslohn (Brutto-Jahreslohn bei einem 100%-Pensum) einer Fachperson Betreuung (FaBe) mit EFZ-Abschluss beträgt über alle Kitas CHF 56'200. Der Lohn variiert dabei zwischen CHF 40'000 und CHF 71'500. Zwischen den Grossregionen und den unterschiedlichen Typen der räumlichen Gliederung sind Unterschiede zu sehen. Den höchsten Einstiegslohn weist die Région lémanique auf, den tiefsten das Tessin. Diese beiden Werte sind jedoch aufgrund der geringen Anzahl teilnehmender Kitas mit Vorsicht zu betrachten.

Tabelle 6: Einstiegslohn nach Grossregion und Raumtypologie

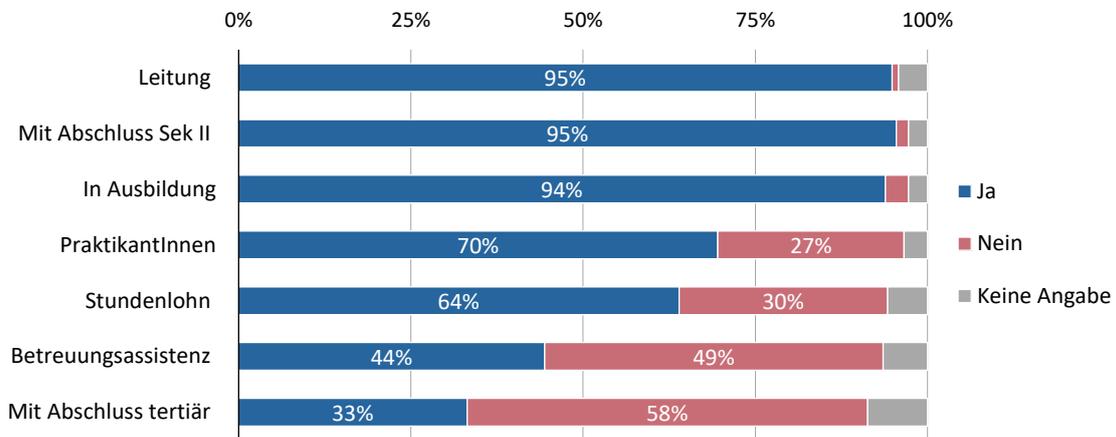
Grossregion	Anzahl Kitas	Einstiegslohn FaBe Mittelwert, in CHF	Raumtypologie	Anzahl Kitas	Einstiegslohn FaBe Mittelwert, in CHF
Espace Mittelland	139	56'855	Städtisch	472	56'506
Nordwestschweiz	98	54'672	Ländlich	42	54'780
Ostschweiz	61	54'026	Intermediär	90	55'345
Région lémanique	27	61'890	Nicht definiert	1	48'000
Tessin	6	52'426	Total	605	56'200
Zentralschweiz	82	54'087			
Zürich	192	57'416			
Total	605	56'200			

Lesebeispiel: In den 139 Kitas der Grossregion Espace Mittelland liegt der durchschnittliche Einstiegslohn einer Fachperson Betreuung bei CHF 56'855.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Personalkategorien und Stellenprozente

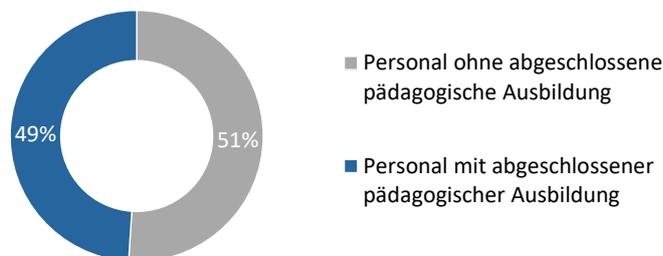
In einer Kita arbeiten Personen auf verschiedenen Positionen und mit unterschiedlichen Qualifikationen. Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen wie häufig in den teilnehmenden Kitas besetzt sind. Die häufigsten Personalkategorien sind Leitung, Betreuungspersonal mit einer pädagogisch anerkannten, abgeschlossenen Ausbildung Sek II (EFZ FaBe Kind, Kleinkindererzieher/-innen, Sozialagoge/-in) und Betreuungspersonal in pädagogischer Ausbildung, also (noch) ohne Abschluss (Lernende FaBe, Studierende HF Kindererziehung etc.). In rund einem Drittel der teilnehmenden Kitas ist mindestens eine Betreuungsperson mit einem tertiären Abschluss angestellt.

Abbildung 6: Vorhandene Personalkategorien über alle Kitas, N=621⁵

Lesebeispiel: In 95% der teilnehmenden Kitas ist mindestens eine Betreuungsperson mit einem Sek II-Abschluss angestellt.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Betrachtet man nur das Betreuungspersonal zeigt Abbildung 7, dass durchschnittlich rund die Hälfte des Betreuungspersonals (noch) keine abgeschlossene pädagogische Ausbildung hat.

Abbildung 7: Verhältnis Personal mit/ohne abgeschlossene pädagogische Ausbildung, N=608

Personal mit abgeschlossener Ausbildung: Betreuungspersonal mit pädagogisch anerkannter Ausbildung tertiär oder Sek II (beide ohne Leitung).

Personal ohne abgeschlossene Ausbildung: Betreuungspersonal in pädagogischer Ausbildung, Praktikant*innen, Betreuungsassistenten und weitere Mitarbeitende ohne anerkannte pädagogische Ausbildung.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Während bei den Raumtypologien keine Unterschiede feststellbar sind, zeigen die Auswertungen nach Grossregion und Sprachgebiet Unterschiede:

⁵ Die Definitionen der abgefragten Positionen sind im Anhang A2 zu finden.

Tabelle 7: Anteil Betreuungspersonal mit abgeschlossener Ausbildung nach Grossregion und Sprachgebiet

Grossregion	Anzahl Kitas	Anteil Personal mit abgeschloss. Ausbildung (Mittelwerte)	Sprachgebiet	Anteil Personal mit abgeschloss. Ausbildung (Mittelwerte)	
				Anzahl Kitas	Anteil Personal mit abgeschloss. Ausbildung (Mittelwerte)
Espace Mittelland	142	52.0%	Deutsch	570	47.7%
Nordwestschweiz	96	45.0%	Französisch	29	66.2%
Ostschweiz	63	47.4%	Italienisch	8	74.2%
Région lémanique	24	69.3%	Rätoromanisch	1	54.5%
Tessin	8	74.2%	Total	608	49.0%
Zentralschweiz	81	42.8%			
Zürich	194	48.3%			
Total	608	49.0%			

Lesebeispiel: In den 194 Kitas der Grossregion Zürich liegt der Anteil des Personals mit einer abgeschlossenen Ausbildung bei durchschnittlich 48.3%

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Die Kitas wurden des Weiteren gebeten anzugeben, wie hoch die Anzahl Personen pro Position sowie die Gesamtstellenprozente pro Position ist. Das Betreuungspersonal mit einer pädagogischen Ausbildung Sek II stellt durchschnittlich die jeweils grösste Gruppe. Das Betreuungspersonal in pädagogischer Ausbildung ist die zweitgrösste Gruppe.

Tabelle 8: Durchschnittliche Angaben zu den verschiedenen Positionen in einer Kita (Mittelwerte)

	Ø Anzahl Personen pro Position	Ø Gesamtstellenprozent pro Position	Ø FTE pro Position
Leitung (N=595)	1.3	94	0.9
Tertiärer Abschluss (N=206)	2.6	188	1.9
Sek II Abschluss (N=593)	5.8	461	4.6
In Ausbildung (N=583)	4.1	387	3.9
PraktikantInnen (N=432)	1.6	142	1.4
Betreuungsassistenz (N=276)	2.0	123	1.2
Stundenlohn (N=397)	2.1	84	0.8
Total Kita	19.5	1480	14.8

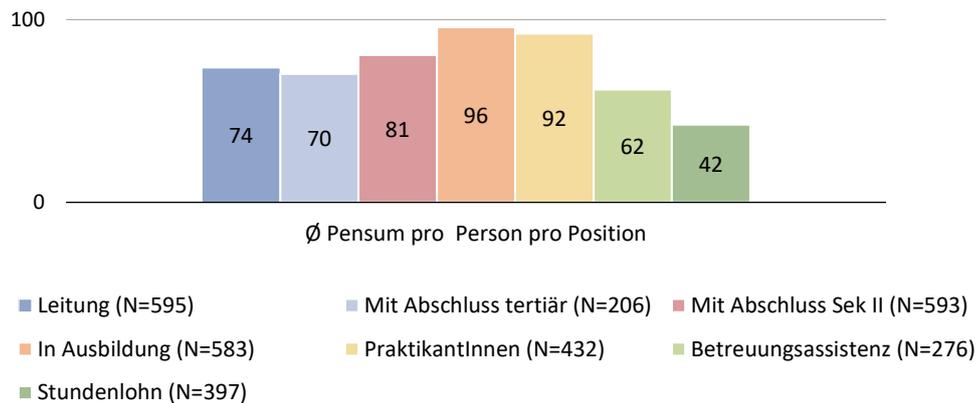
FTE=Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent). Die unterschiedliche Anzahl N pro Position hat zwei Gründe: Erstens haben nicht alle Kitas die Frage ausgefüllt. Zweitens wurden nur diejenigen Kitas in die Berechnungen miteinbezogen, die mindestens eine Person pro Position angestellt haben.

Lesebeispiel: In 206 der befragten Kitas wird Personal mit einem tertiären Abschluss beschäftigt. In diesen 206 Kitas sind durchschnittlich 2.6 Personen mit einem tertiären Abschluss angestellt, die zusammen 1.9 FTE besetzen.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Das Betreuungspersonal in Ausbildung sowie die Praktikanten/Praktikantinnen haben durchschnittlich die höchsten Pensen. Pro Position sieht das durchschnittliche Pensum folgendermassen aus:

Abbildung 8: Durchschnittliches Erwerbspensum pro Position



Lesebeispiel: Das Betreuungspersonal in Ausbildung hat durchschnittlich ein Pensum von 96%.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Offene Stellen

Die Kitas wurden gebeten anzugeben, wie viele Stellen und wie viele Stellenprozentage in der Betreuung am 30. November 2022 nicht besetzt waren. Die Daten zeigen, dass durchschnittlich pro Kita rund 0.4 Stellen nicht besetzt sind. Bei den Vollzeitäquivalenten liegt der Wert bei den offenen Stellen des Betreuungspersonals ohne Abschluss leicht über demjenigen mit Abschluss.

Zwischen den Grossregionen sind Unterschiede zu sehen. So sind z.B. in Zürich durchschnittlich 0.52 FTE offen beim Betreuungspersonal ohne Abschluss, in der Region Espace Mittelland sind es lediglich die Hälfte davon, nämlich durchschnittlich 0.26 FTE.

Tabelle 9: Durchschnittliche offene FTE am 30. November 2022, pro Grossregion

	Betreuungspersonal mit abgeschlossener Ausbildung		Betreuungspersonal ohne abgeschlossene Ausbildung	
	Ø Offene FTE	Anzahl Kitas	Ø Offene FTE	Anzahl Kitas
Espace Mittelland	0.31	130	0.26	109
Nordwestschweiz	0.33	84	0.31	70
Ostschweiz	0.22	59	0.22	47
Région lémanique	0.19	13	0.00	11
Tessin	0.14	7	0.00	5
Zentralschweiz	0.22	69	0.31	68
Zürich	0.43	159	0.52	161
Total	0.32	521	0.35	471

Lesebeispiel: In der Region Espace Mittelland sind durchschnittlich 0.31 FTE offen beim Betreuungspersonal mit abgeschlossener Ausbildung und 0.26 FTE offen beim Betreuungspersonal ohne abgeschlossene Ausbildung.

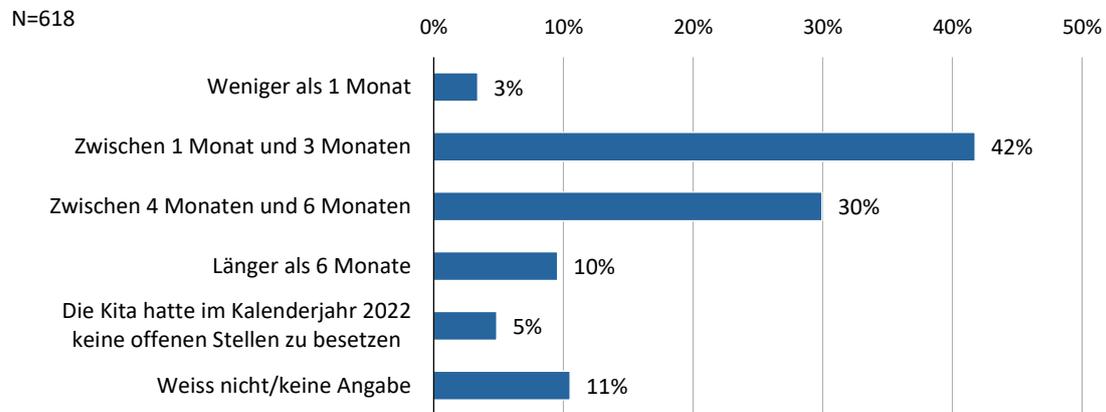
Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Fluktuationen

Schliesslich sollten die Kitas angeben, wie viele Betreuungspersonen (mit und ohne abgeschlossene Ausbildung) im Kalenderjahr 2022 ausgetreten sind. Über alle Kitas hinweg haben im Jahr 2022 durchschnittlich 2.0 Personen mit abgeschlossener Ausbildung und 1.6 Personen ohne abgeschlossene Ausbildung die jeweilige Kita verlassen. Das entspricht im Total einer Austrittsquote⁶ von 30 Prozent. Die Austrittsquote liegt dabei etwas höher beim Betreuungspersonal mit abgeschlossener Ausbildung (33%) als beim Betreuungspersonal ohne abgeschlossene Ausbildung (29%).

Die Kitas sollten weiter angeben, wie lange sie benötigten, um eine Stelle neu zu besetzen und gaben deshalb die Anzahl Monate zwischen der Ausschreibung und der Besetzung der Stelle an. Die Daten zeigen, dass 42 Prozent der Kitas für die Stellenbesetzung zwischen einem und drei Monaten benötigten und 30 Prozent der Kitas zwischen vier und sechs Monaten. 10 Prozent benötigte länger als sechs Monate.

⁶ Die Austrittsquote setzt die Anzahl Austritte ins Verhältnis zum gesamten Personal der Kita.

Abbildung 9: Dauer bis Stellenbesetzung

Lesebeispiel: 42% der befragten Kitas benötigten für die die Stellenbesetzung zwischen 1 und 3 Monate.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Zusätzliches Personal

Neben dem Betreuungspersonal auf Ebene der Kitas ist unter Umständen weiteres Personal auf Ebene der Trägerschaften angestellt.⁷ Bei den Kitas mit einem Standort haben 24 Prozent zusätzliches Personal, bei den Kitas mit mehr als einem Standort sind es 74 Prozent. Bei den Trägerschaften mit mehr als einem Kita-Standort fällt die Anzahl Personen sowie die Höhe der Stellenprozentage des zusätzlichen Personals höher aus als bei den Trägerschaften mit einer Kita.

Tabelle 10: Zusätzliches Personal auf Ebene Trägerschaft

	Trägerschaft 1 Kita- Standort	Trägerschaft > 1 Kita- Standort
Total Trägerschaften	245	66
Mit zusätzlichem Personal auf Ebene Trägerschaft	61	49
Anteil	25%	74%
Ø Anzahl Personen (zusätzliches Personal)	2.2	6.6
Ø FTE (des zusätzlichen Personals)	0.74	4.5

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

⁷ Unter weiteres bei der Trägerschaft tätiges Personal ist bspw. Administration, Buchhaltung, Marketing etc. gemeint. Ehrenamtliches Personal zählt nicht dazu.

Tabelle 11: Wichtigste Kennzahlen zum Personal

Durchschnittsalter des Betreuungspersonals	29 Jahre
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit des Betreuungspersonals	41.6 Stunden
Anteil Kitas mit 5 Wochen bezahlte Ferien (über alle Altersgruppen betrachtet)	60%
Durchschnittlicher Einstiegslohn Fachperson Betreuung (FaBe) mit EFZ-Abschluss	CHF 56'200
Durchschnittlicher Anteil Personal mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung	49%
Durchschnittliche offene FTE pro Kita am 30. November 2022	0.34 FTE
Austrittsquote (Verhältnis Austritte – gesamtes Personal)	30%

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

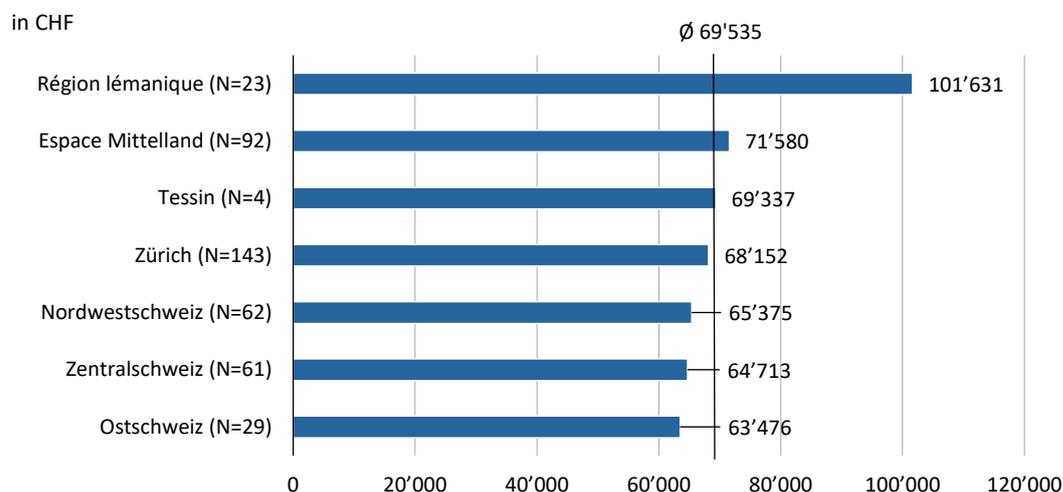
6. Finanzen

Neben den Zahlen zum Personal interessieren im Rahmen dieser Erhebung auch die Finanzzahlen. Von den 621 befragten Kitas machten 68 Prozent (N=422) Angaben zu ihren Finanzen. Rund 9 Prozent der befragten Kitas (N=53) gaben an, dass der Jahresabschluss des Betriebsjahres 2022 noch nicht vorliegt und sie deshalb keine Angaben zu den Finanzen machen können. Weitere 24 Prozent der Kitas (N=146) wollten oder konnten die Frage nicht beantworten.⁸

Gesamtertrag

Gemäss den Angaben von 422 Kitas liegt der durchschnittliche Gesamtertrag einer Kita im Betriebsjahr 2022 bei CHF 854'225 (siehe Tabelle 12). Die Unterschiede zwischen den Kitas sind dabei beträchtlich, aber vor allem davon abhängig, wie gross eine Kita ist. Besser vergleichbar ist der in Abbildung 10 dargestellte durchschnittliche Gesamtertrag pro Vollzeitstelle. Über alle Kitas betrachtet liegt dieser bei CHF 69'535.

⁸ Beim Gesamtaufwand musste zusätzlich eine grössere Anzahl Kitas (N=61) ausgeschlossen werden, da der von ihnen deklarierte Gesamtaufwand tiefer ausfiel als der Personalaufwand. Offensichtlich wurde der Personalaufwand nicht im Gesamtaufwand mitgerechnet, womit der Gesamtaufwand zu tief ausfällt.

Abbildung 10: Durchschnittlicher Gesamtertrag pro Vollzeitstelle

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Der durchschnittliche Gesamtertrag pro Vollzeitstelle ist in der Région lémanique deutlich höher als in den übrigen Grossregionen.

Die folgende Tabelle zeigt ergänzend den durchschnittlichen Gesamtertrag total, pro tatsächlich angebotenen Platz sowie pro betreutes Kind. Die jeweils zweite Spalte zeigt die Anzahl Kitas (N) pro Grossregion.

Tabelle 12: Durchschnittlicher Gesamtertrag pro Kita (in dazugehöriger Spalte Anzahl Kitas)

Grossregion	Ø Gesamtertrag total	N	Ø Gesamtertrag pro angebotenen Platz	N	Ø Gesamtertrag pro betreutes Kind	N
Espace Mittelland	842'240	92	28'657	91	16'494	92
Nordwestschweiz	753'638	64	22'697	64	15'089	64
Ostschweiz	617'325	29	23'957	29	13'980	29
Région lémanique	1'806'766	27	37'964	26	30'368	27
Tessin	811'534	4	22'592	4	19'753	4
Zentralschweiz	645'415	62	22'166	61	13'717	62
Zürich	866'786	144	25'130	143	19'329	144
Total	854'225	422	25'778	418	17'586	422

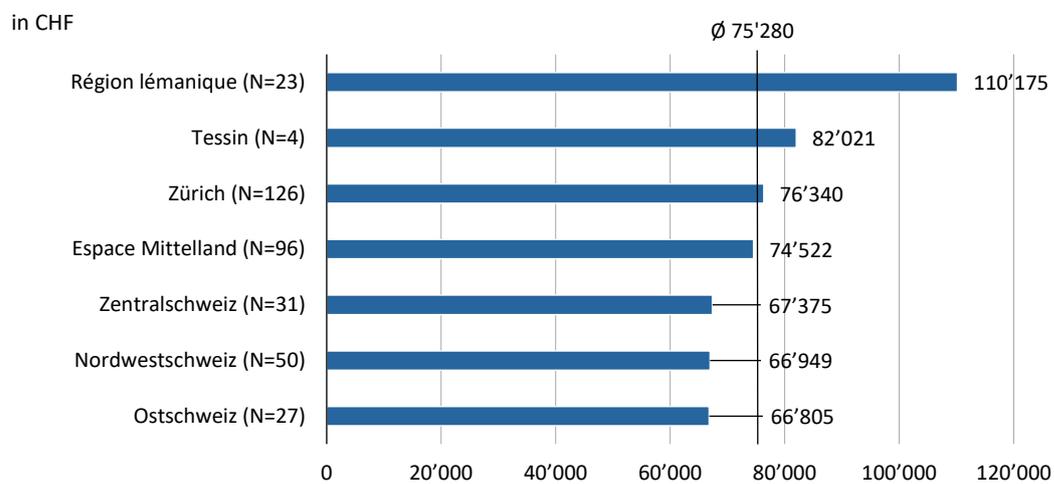
Alle Angaben in CHF. Lesebeispiel: In der Grossregion Zürich (N=144) beträgt der durchschnittliche Gesamtertrag CHF 866'786.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Gesamtaufwand

Der durchschnittliche Gesamtaufwand einer Kita (N=365) betrug im Jahr 2022 CHF 992'748 (siehe Tabelle 13). Wie beim Gesamtertrag ist auch die Höhe des Gesamtaufwands von der Grösse der Kita abhängig. In der folgenden Abbildung 11 ist deshalb wieder der durchschnittliche Gesamtaufwand pro Vollzeitstelle zu sehen. Wie bereits oben erwähnt, sind die Angaben zum Gesamtaufwand mit Vorsicht zu betrachten, da davon ausgegangen werden muss, dass nicht alle Trägerschaften das gleiche darunter verstanden haben.

Abbildung 11: Durchschnittlicher Gesamtaufwand pro Vollzeitstelle



Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Der durchschnittliche Gesamtaufwand pro Vollzeitstelle liegt bei CHF 75'280 und weist wiederum deutliche Unterschiede zwischen den Grossregionen auf. Die Tabelle 13 zeigt zusätzlich den durchschnittlichen Gesamtaufwand total, pro angebotenen Platz sowie pro betreutes Kind.

Tabelle 13: Durchschnittlicher Gesamtaufwand pro Kita (in dazugehöriger Spalte Anzahl Kitas)

Grossregion	Ø Gesamtaufwand total	N	Ø Gesamtaufwand pro angebot. Platz	N	Ø Gesamtaufwand pro betreutes Kind	N
Espace Mittelland	874'741	96	29'883	95	17'471	96
Nordwestschweiz	842'496	52	25'980	52	16'438	52
Ostschweiz	704'492	28	25'682	28	14'443	28
Région lémanique	2'396'037	26	49'909	25	38'286	26
Tessin	964'775	4	25'993	4	22'770	4
Zentralschweiz	771'437	32	25'076	31	14'819	32
Zürich	976'381	127	28'827	126	21'857	127
Total	992'748	365	29'557	361	19'926	365

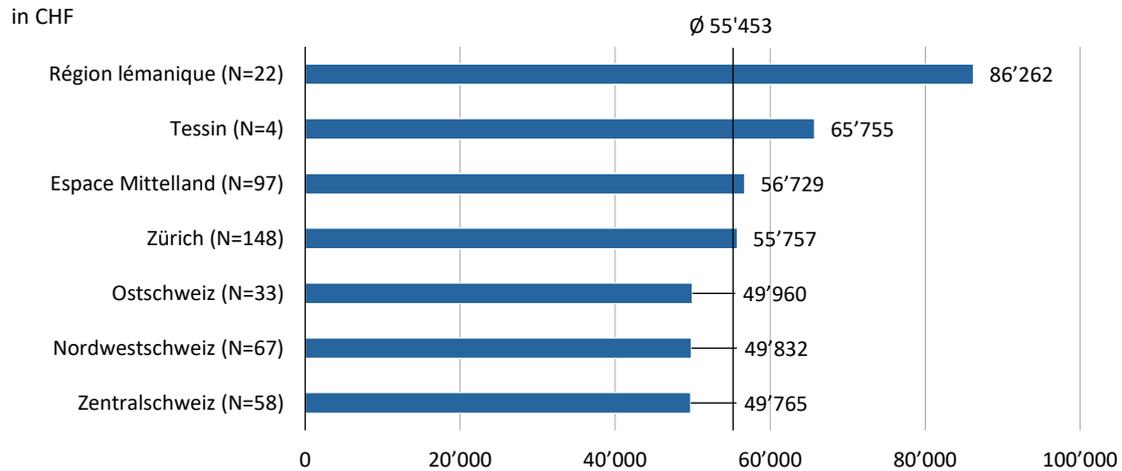
Alle Angaben in CHF. Lesebeispiel: In der Grossregion Zentralschweiz (N=32) liegt der durchschnittliche Gesamtaufwand bei CHF 771'437.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Personalaufwand

Die Angaben zum Personalaufwand werden als verlässlicher eingeschätzt als diejenigen zum Gesamtaufwand und sind wiederum pro Vollzeitstelle dargestellt.⁹ Wie beim Gesamtaufwand sind auch beim Personalaufwand beträchtliche Unterschiede zwischen den Regionen zu sehen. Der durchschnittliche Personalaufwand total ist in Tabelle 14 zu sehen.

⁹ Gemeint sind die Lohnkosten für das in der Kita fest angestellte Personal (Leitung, Betreuungspersonal, weiteres Personal für Küche, Hauswartung, Reinigung, Springer*innen, Personal im Stundenlohn etc.), inkl. Personalnebenkosten (AHV, IV, BVG etc.) und sonstige Personalkosten (Personalgewinnung, Aus- und Weiterbildung, etc.). Nicht gemeint ist Personal, das in der Geschäftsstelle der Trägerschaft tätig ist (z.B. Administration).

Abbildung 12: Durchschnittlicher Personalaufwand pro Vollzeitstelle pro Grossregion, 2022

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Neben dem durchschnittlichen Personalaufwand zeigt die folgende Tabelle das Verhältnis des durchschnittlichen Personalaufwands zum Gesamtertrag einerseits und zum Gesamtaufwand andererseits. Bei letzterem wird demnach gezeigt, wie viel Prozent des gesamten Aufwands für Personalkosten aufgewendet werden. Über alle Kitas (N=362) macht der Personalaufwand 76 Prozent des Gesamtaufwands aus.

Tabelle 14: Durchschnittliches Verhältnis Personalaufwand – Gesamtertrag/-aufwand (in dazugehöriger Spalte Anzahl Kitas)

Grossregion	Ø Personalaufwand total	N	Ø Verhältnis Personalaufwand – Gesamtertrag		Ø Verhältnis Personalaufwand – Gesamtaufwand	
				N		N
Espace Mittelland	672'615	97	91.1%	92	76.3%	96
Nordwestschweiz	602'563	71	79.4%	64	76.0%	52
Ostschweiz	520'013	34	82.5%	29	77.9%	28
Région lémanique	1'552'927	26	87.7%	26	72.3%	25
Tessin	744'301	4	98.8%	4	79.9%	4
Zentralschweiz	497'735	59	76.4%	58	79.4%	31
Zürich	710'245	150	86.4%	142	75.1%	126
Total	691'525	441	84.9%	415	76.0%	362

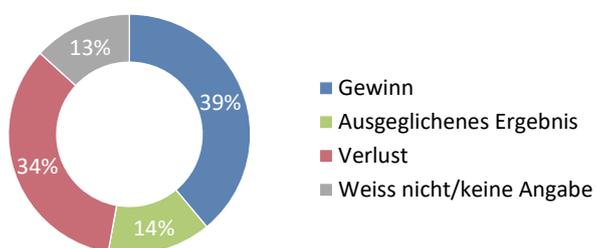
Alle Angaben in CHF. Lesebeispiel: In der Grossregion Ostschweiz liegt der durchschnittliche Personalaufwand bei CHF 520'013. Der Personalaufwand macht dabei 77.9% des Gesamtaufwands aus.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Bilanz

Als letzte Frage im Finanzteil sollten die Kitas eine generelle Bilanz für das Betriebsjahr 2022 ziehen. Bei 39 Prozent der Kitas wurde das Betriebsjahr 2022 mit einem Gewinn, bei 34 Prozent mit einem Verlust abgeschlossen. 14 Prozent gaben an, dass ein ausgeglichenes Ergebnis resultierte.

Abbildung 13: Defizit Betriebsjahr 2022, N=621



Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

Tabelle 15: Wichtigste Kennzahlen zu den Finanzen

Durchschnittlicher Gesamtertrag einer Kita pro Vollzeitstelle	CHF 69'535
Durchschnittlicher Gesamtaufwand einer Kita pro Vollzeitstelle	CHF 75'280
Durchschnittlicher Personalaufwand einer Kita pro Vollzeitstelle	CHF 55'453
Anteil Kitas, die das Jahr 2022 mit einem Gewinn abschlossen	39%

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

7. Chancengleichheit und Pädagogik

Die teilnehmenden Kitas gaben an, bei wie vielen der von ihnen betreuten Kinder entweder ein besonderes Bedürfnis diagnostiziert wurde oder die im Auftrag der KESB, der sozialen Dienste oder von weiteren Fachstellen (soziale Indikation) betreut wurden. Die Umfrage zeigt, dass insgesamt die Betreuungsquote «Special Needs» bei rund 5 Prozent liegt, das entspricht 1481 Kinder. Im Durchschnitt werden demnach pro Kita drei Kinder mit Special Needs betreut.

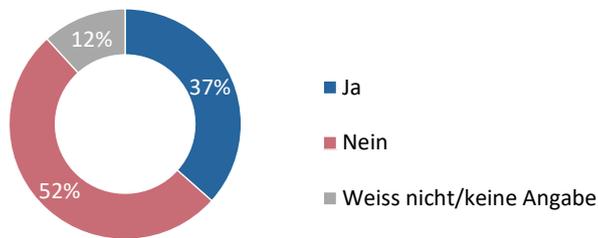
Tabelle 16: Betreuungsquote «Special Needs» pro Grossregion

Grossregion	Anzahl Kitas	Betreuungsquote «Special Needs»
Espace Mittelland	132	5.1%
Nordwestschweiz	84	5.2%
Ostschweiz	58	6.7%
Région lémanique	27	4.1%
Tessin	7	6.2%
Zentralschweiz	80	4.9%
Zürich	185	4.9%
Total	573	5.2%

Lesebeispiel: In der Grossregion Zentralschweiz liegt die Betreuungsquote «Special Needs» bei 4.9%, d.h. 4.9% der Kinder fallen in diese Kategorie.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

37 Prozent der Kitas haben im Jahr 2022 Fachpersonen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen¹⁰ beigezogen. Rund die Hälfte der Kitas hat keine Fachpersonen beigezogen.

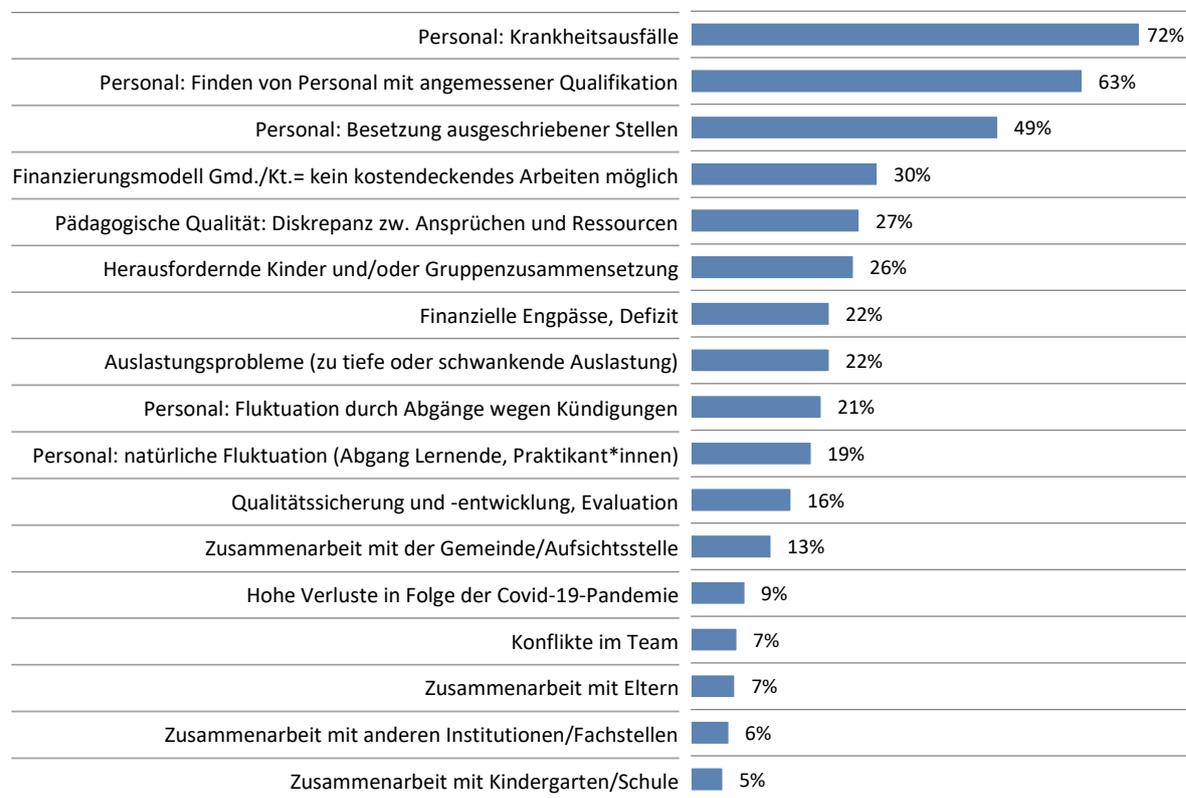
Abbildung 14: Beigezogene Spezialfachkräfte, N=604

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

8. Herausforderungen

Zum Abschluss der Befragung wurden die teilnehmenden Trägerschaften nach den fünf grössten Herausforderungen im betrieblichen Alltag befragt. Die drei am häufigsten genannten Herausforderungen betreffen das Personal: Krankheitsausfälle, Finden von Personal mit angemessener Qualifikation und Besetzung von ausgeschriebenen Stellen.

¹⁰ Unter Fachkräften für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind z.B. Heilpädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Fachpersonen FABE mit Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigungen, Sprachlehrpersonen o.Ä. gemeint.

Abbildung 15: Herausforderungen im betrieblichen Alltag (N=312)

Lesebeispiel: 72% aller teilnehmenden Trägerschaften (N=312) nennen Krankheitsausfälle des Personals als eine der fünf grössten Herausforderungen im betrieblichen Alltag.

Grafik INFRAS. Quelle: Branchenerhebung

Anhang

A1. Einordnung der teilnehmenden Kitas

Tabelle 17: Grossregionen und teilnehmende Kitas

Grossregion	Kantone	Teilnehmende Kitas	
		Anzahl	In %
Espace Mittelland	BE, FR, SO, NE, JU	142	23%
Nordwestschweiz	BS, BL, AG	100	16%
Ostschweiz	GL, SH, AR, AI, SG, GR, TG	66	11%
Région lémanique	VD, VS, GE	28	5%
Tessin	TI	8	1%
Zentralschweiz	LU, UR, SZ, OW, NW, ZG	82	13%
Zürich	ZH	195	31%
Total		621	100%

Informationen zu den Grossregionen: Bundesamt für Statistik: [Die sieben Grossregionen der Schweiz: Die Schweiz im europäischen Regionalsystem](#).

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023. Bundesamt für Statistik

Tabelle 18: Einteilung der teilnehmenden Kitas in Raumtypologie und Sprachgebiet.

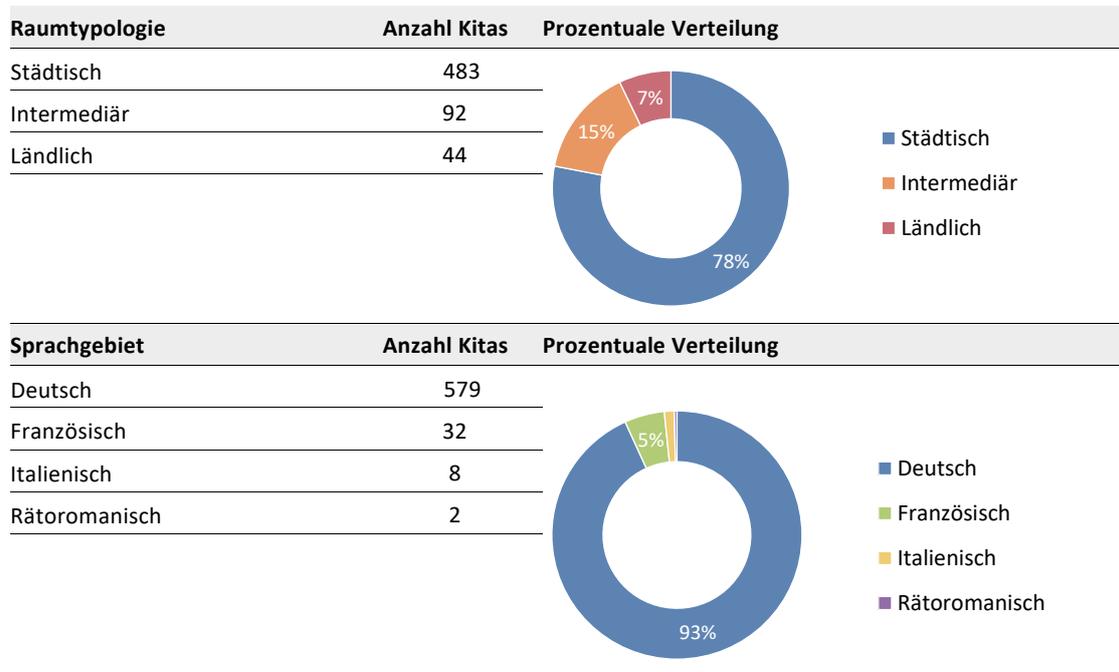


Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

A2. Headcount und Vollzeitäquivalente

Tabelle 19: Definitionen der abgefragten Positionen

Position	Beispiele
Leitung	-
Personal mit pädagogisch anerkannter Ausbildung Tertiär A/B (ohne Leitung)	Kindererzieher*in HF/ Kindheitspädagog*in HF , Sozialpädagog*in, Erziehungswissenschaftler*in, klinische*r Heilpädagog*in, Logopäd*in, Lehrpersonen, die nicht an der Schule unterrichten, vergleichbare ausländische Ausbildung etc.
Personal mit pädagogischer Ausbildung Sek II (ohne Leitung)	EFZ FaBe Kind, Kleinkindererzieher*in, Sozialagoge*in, vergleichbare ausländische Ausbildung, etc.
Personal in pädagogischer Ausbildung	Lernende FaBe, Studierende HF Kindererziehung, etc.
Praktikant*innen	-
Betreuungsassistenzen und weitere Mitarbeitende ohne anerkannte pädagogische Ausbildung	Zivildienstleistende
Mitarbeitende im Stundenlohn & weiteres Personal	Küche, Hauswartung, Reinigung, etc.

Tabelle INFRAS. Quelle: Branchenerhebung 2023

